

KUNST~ECHO

DAS EUREGIO KUNST- UND KULTURMAGAZIN DES GRENZ-ECHO



KATI HECK GERHARD
TATJANA GER
VERA HILGER
JUDITH KREBBECK
BRIGITTE REISZ

ikob
KUNSTPREIS 2011
28.08.2011 - 23.10.2011

MALEREI PEINTURE
SCHILDERKUNST PAINTING
MOLEREI

IKOB- MUSEUM
FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST
ROTENBERG 12B / B-4700 EUPEN
TEL.:+32(0)87/560110
WWW.IKOB.BE

MIT UNTERSTÜTZUNG DER REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BELGIENS, DER COMMUNAUTÉ FRANÇAISE,
DER STADT EUPEN UND „LIÈGE PROVINCE CULTURE“ / BEILAGE ZUM GRENZ-ECHO NR. 206 VOM 6. SEPTEMBER 2011



IMPRESSUM KUNST-ECHO

EIN PRODUKT DES GRENZ-ECHO VERLAGS

MARKTPLATZ 8 / B-4700 EUPEN / TEL.: +32(0)87/591300 INFO@GRENZECHO.BE WWW.GRENZECHO.BE

VERLEGER ALFRED KÜCHENBERG

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER DIESER AUSGABE

IKOB – MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

ROTENBERG 12B / B-4700 EUPEN / TEL.: +32 (0)87 56 01 10 / WWW.IKOB.BE

REDAKTION FRANCIS FEIDLER

KOORDINATION INGRID MOSSOUX

BEITRÄGE PROF. BLANCHEBARBE, ALEXANDRA DUWE, FRANCIS FEIDLER

DR. THOMAS HIRSCH, INGRID MOSSOUX, WALTER MIEßEN

NADINE STREICHER, ISABELLE WEYKMANS

WERBUNG INGRID MOSSOUX

FOTOS CHRISTIAN CHARLIER (WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN)

LAYOUT LUDWIG KUCKARTZ / WWW.ICHSEHE.COM

DRUCK GRENZ-ECHO VERLAG

AUFLAGE 18.000 EXEMPLARE

© COPYRIGHT, ALLE RECHTE VORBEHALTEN

DIE BEITRÄGE IN DIESEM MAGAZIN UNTERLIEGEN DEM AUTORENRECHT. DIE VERWERTUNG, VERVIELFÄLTIGUNG UND SPEICHERUNG DER TEXTE UND BILDER, AUCH AUSZUGSWEISE, SIND NICHT GESTATTET.



COMMUNAUTÉ FRANÇAISE
CULTURE

LEON EECKMAN
ART INSURANCE

DG
DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

eupen

Delcoeur

GRENZ~ECHO

BRF

Heinen
ELECTROTECH

nmc

Province
de Liège
Culture

ROY

BLOCKX
Color since 1865

VORWORT FRANCIS FEIDLER

DER IKOB KUNSTPREIS 2011 - MALEREI

versteht sich als ein internationaler Kunstpreis für junge bildende Künstler(innen), ohne Altersbegrenzung und ohne Anspruch auf regionale oder internationale Repräsentanz.

Alle drei Jahre wird dieser Preis im Rahmen einer Kunstaussstellung vergeben. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert und versteht sich vor allem als ein Förderpreis für junge Künstler(innen), die eine besondere Qualität erreichen und die durch die exponierte Grenzsituation des ikob länderübergreifend gefördert werden. Diesmal hat das ikob den Preis für die Kunstsparte Malerei vorgesehen, denn die Malerei erreichte in den letzten Jahren besondere Bedeutung und Präsenz auf Ausstellungen und Kunstmessen.

Fünf Kenner der Kunstszene habe ich gebeten, jeweils ein(e)n Künstler(in) zu nominieren, der oder die eine besondere Position in der heutigen Malerei einnimmt:

Florent Bex, Gründer und Direktor a.D. des Mukka - Museum für Zeitgenössische Kunst in Antwerpen, nominierte die Antwerpener Künstlerin Kati Heck.

Walter Mießen, Präsident des Verwaltungsrates der VoG ikob, nominierte die Hauseter Künstlerin Vera Hilger. Dr. Rick Vercauteren, Direktor des Van Bommel Van Dam Museum in Venlo, nominierte die Maastrichter Künstlerin Judith Krebbekx.

Dr. Thomas Hirsch, Kurator der Herbert-Weisenburger - Stiftung in Rastatt, nominierte die Kölner Künstlerin Brigitte Reisz.

Und Philippe Van Cauteren, Direktor des S.M.A.K., Städtisches Museum für aktuelle Kunst in Gent, nominierte die Schweizer Künstlerin Tatjana Gerhard. Diesen fünf Freunden des ikob danke ich für ihre qualitätsvolle Auswahl.

Für die Jury konnte ich zwei weitere Freunde des Hauses gewinnen: Frau Dr. Renate Goldmann, Direktorin des Leopold-Hoesch-Museum in Düren und Enrico Lunghi, Direktor des MUDAM, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean in Luxemburg. Zu Dritt haben wir alle Werke begutachtet und konnten uns, nach sorgfältiger Argumentation und Auseinandersetzung mit jeder Künstlerin, einstimmig für eine Künstlerin entscheiden. Zur ikob Preisträgerin 2011- Malerei wurde die Künstlerin KATI HECK aus Antwerpen bei der Vernissage am letzten Sonntag im ikob ausgerufen. Ritter Yves Noël, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland, überreichte stellvertretend für seine Mutter Frau Odette Noël, Mitgründerin der Firma NMC und bereits zum vierten Mal Preisstifterin des ikob-Preises, die Dotation an die Künstlerin. Die Jury entschied ebenfalls, der Künstlerin Tatjana Gerhard eine besondere Anerkennung für ihr Werk zukommen zu lassen. Beide Künstlerinnen lädt Herr Jacques Blockx, Direktor in fünfter Generation der Ölfarbenproduktionsfirma BLOCKX aus Nandrin zu einem dreimonatigen Gastatelier mit vorhandenem Produktionsmaterial ein.

Der Preis wird unterstützt durch die Deutschsprachige Gemeinschaft, durch unseren Kunstversicherer Leon Eeckman aus Brüssel und durch Alfred Küchenberg, Verleger des Grenz-Echo und Kunst-Echo.

Für das Ausleihen der Kunstwerke bedanke ich mich bei Galerie Ruth Leuchter aus Düsseldorf, Tim Van Laere Gallery aus Antwerpen, Deweer Gallery aus Otegem, Collection S.M.A.K., Stedelijk Museum voor Actuele Kunst aus Gent und Galerie Rotwand aus Zürich.

Für die unermüdlichen Vorbereitungen zur Ausstellung und die Zusammenstellung des Kunst-Echos möchte ich abschließend dem ikob-Team, Nadine Streicher für Texte und Redaktion, Ingrid Mossoux für Sekretariat und Werbung sowie Serge Cloot für Transporte und Ausstellungsmontage herzlich danken.

Nicht zuletzt möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei den fünf nominierten Künstlerinnen bedanken und wünsche ihnen weiterhin die besten Erfolge.

FRANCIS FEIDLER

DIREKTOR DES IKOB



VORWORT ISABELLE WEYKMANS

AND THE WINNER IS ...

Zum Zeitpunkt, da diese Zeilen verfasst werden, steht nur mit Sicherheit fest, dass eine Künstlerin dieses Mal den IKOB-Kunstpreis erhalten wird. Denn alle Nominierten sind weiblichen Geschlechts. Und da sie nominiert sind, durfte sich jede von ihnen berechnete Hoffnung auf diese Auszeichnung machen, die vielleicht nicht die höchste in der internationalen Kunstszene ist, der aber internationale Beachtung gewiss ist, weil hinter dem Kunstpreis das als Garant für ausgezeichnete Qualität das IKOB steht. Dieser Preis wird der betreffenden Künstlerin neue Türen öffnen, weil das IKOB eine Brückenfunktion zwischen dem germanischen und dem romanischen Kulturkreis erfüllt. Hier werden Grenzen überwunden, ohne diese zu verwischen oder zu verleugnen.

Grenzen werden auch überwunden, wenn Menschen Zugang zur Kultur erhalten. Diesen Zugang zu erleichtern gehört zu den Zielen, die ich mir mit meiner Kulturpolitik prioritär gesetzt habe. Bei diesem Zugang handelt es sich nicht nur, aber vor allem auch um den Zugang, den Kinder und Jugendliche zur Kultur und Kunst erhalten. Nicht nur, weil sie das Publikum von morgen sind. Und vielleicht schaffen es diese Kinder und Jugendlichen, „ihre“ Erwachsenen auch für Kunst zu begeistern.

Vor zweihundert Jahren, also um 1800, sollte Kunst den guten Geschmack des Bürgertums schulen. Damals wurden die ersten öffentlichen Museen gegründet. Kunst war nicht mehr Privatangelegenheit der Fürsten, sondern sollte bei den Bürgern einen guten Geschmack herausbilden. Durch Ästhetik sollte der Mensch besser werden. Heute haben wir andere Ansprüche an die Kunst. Aber wir wissen, dass wir unsere Kinder und Jugendlichen nicht früh genug mit Kunst in Kontakt bringen können. Und wenn die Eltern das nicht können, müssen andere diese Aufgabe übernehmen, Schulen mit dem Kunstunterricht und Museen wie das IKOB mit seiner Museumspädagogik. Auf diese Weise wird auch die Preisträgerin des IKOB-Kunstpreises 2011, den die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens gerne auf besondere Weise unterstützt hat, in den kommenden Wochen vielen Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen näher gebracht werden. Darüber freue ich mich!

ISABELLE WEYKMANS

MINISTERIN FÜR KULTUR, MEDIEN UND TOURISMUS



VORWORT WALTER MIEßEN

WARUM EIN KUNSTPREIS ?

Preise vergeben heißt: messen, vergleichen, den Besten finden. In vielen Sportarten scheint dies einfach zu sein: der Schnellste gewinnt!

Aber in der Kunst? Welchen objektiven Maßstab anlegen? Die Größe des Bildes? Die Farbigkeit? Die Thematik? Die Technik? Und in welchem Verhältnis?

Sie sehen, es ist schwierig. Warum es also versuchen?

Ganz einfach: Wir müssen es! Die Herausforderung muss gewagt werden.

ABER WARUM?

Als ostbelgischer Brennpunkt der bildenden Kunst schaffen wir unseren Besuchern den Kontakt zu aktuellen Strömungen der Kunst und erlauben ihnen die Auseinandersetzung mit diesen Tendenzen und Positionen.

Ein Kunstpreis als konkreter Wettstreit zwischen verschiedenen Richtungen erweist sich da als wahre Quelle des echten Disputs. Nicht der Sieg ist ausschlaggebend, sondern das Entdecken verschiedenster Blickwinkel und Überzeugungen, sowie deren kontroverse und konvergierenden Dialoge untereinander.

Dass das ikob dabei auf Koryphäen der Kunstszene zurückgreifen kann, bezeugt wieder einmal seine enge Verflechtung mit der internationalen Kunstszene und bürgt für eine erstklassige Auswahl und einen starken Sieger.

Diese gewollte, intensive Verzahnung mit den Kunstzentren gehört zu unserem Auftrag und ist eines der wesentlichen Fundamente unserer Arbeit. Nur durch diese Zusammenarbeit bringen wir renommierte Künstler nach Eupen und strahlen mit unserer Sammlung in die anderen Regionen aus. Nur durch diese Partnerschaften können wir aktuelle Positionen der Kunst in unserem Museum zeigen und unsere Gemeinschaft als kreativen und innovativen Gliedstaat vermitteln.

Ich wünsche den heimischen Besuchern eine spannende Einsicht in die aktuellen Trends der Malerei, den Künstlern neue Impulse für ihre Arbeit und den Gästen aus dem In- und Ausland neben dem Kunstgenuss einen unvergleichlichen Einblick in unsere vitale Gemeinschaft.

WALTER MIEßEN

PRÄSIDENT DES IKOB



JURY DR. RENATE GOLDMANN

- SEIT 2010** DIREKTORIN DER MUSEEN DER STADT DÜREN: LEOPOLD-HOESCH-MUSEUM UND PAPIERMUSEUM DÜREN
SEIT 2006 KÜNSTLERISCHE LEITERIN DES SKULPTURENPARKS KÖLN
SEIT 2000 TÄTIGKEIT AN DER UNIVERSITÄT KÖLN
2009 FREIE KURATORIN UND AUTORIN UNTER ANDEREM FÜR DAS INSTITUT FÜR AUSLANDSBEZIEHUNGEN (IFA), DIE ART COLOGNE UND DIE KUNST-STATION SANKT PETER KÖLN
2004 DOKTORPRÜFUNG MIT EINER DISSERTATION ÜBER PETER FISCHLI UND DAVID WEISS

JURY ENRICO LUNGH

- SEIT 2009** DIREKTOR DES MUDAM - MUSÉE D'ART MODERNE GRAND-DUC JEAN LUXEMBOURG
1996 - 2008 KÜNSTLERISCHER DIREKTOR DES CASINO - FORUM D'ART CONTEMPORAIN IN LUXEMBOURG
1991 - 1995 MITARBEITER IM MUSÉE NATIONAL D'HISTOIRE ET D'ART DE LUXEMBOURG
2005 - 2011 VORSITZENDER VON IKT (INTERNATIONALE VEREINIGUNG VON KURATOREN)
1998 KOORDINATOR DER MANIFESTA 2

JURY FRANCIS FEIDLER

- SEIT 1993** GRÜNDER UND DIREKTOR DES IKOB - MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST, DAS ZUNÄCHST ALS IKOB - INTERNATIONALES KUNSTZENTRUM OSTBELGIEN SEINEN PLATZ IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNSTSZENE FAND UND 2005 MIT AUFBAU DER IKOB COLLECTION, DANN DEN TITEL IKOB - MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST ERLANGTE. KURATOR ALLER AUSSTELLUNGEN DES IKOB, U.A.
1997 KURATOR DER AUSSTELLUNG VOLLE SCHEUNEN IN 12 DÖRFERN IM DREILÄNDERECK BELGIEN, DEUTSCHLAND UND LUXEMBOURG, AN DER INTERNATIONAL BEKANNTE KÜNSTLER TEILNAHMEN.
1993 KURATOR DER AUSSTELLUNG KONTAKT '93, AUSSTELLUNG BELGISCHER KÜNSTLER IN EUPENER PARKANLAGEN





**BRIGITTE REISZ OHNE TITEL, 2010, 152X117 CM, EITEMPERA
AUF LEINWAND, COURTESY GALERIE RUTH LEUCHTER
© ALISTAIR OVERBRUCK**

BRIGITTE REISZ

(*1964, KARLSRUHE, D)

Die Bilder von Brigitte Reisz schildern hingebungsvoll und genau die Relativität jeder Wahrnehmung, mit den Verfahren des Sehens. Die Substanz der Dinge erweist sich dabei als sinnliches Ereignis, das ihre Malerei zwischen Scharfstellung und Auflösung vorträgt. Ein wichtiger Impuls dahin ist für Brigitte Reisz die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen und der dortigen Vegetation. Sie sucht an den fernen und so anderen Orten nach deren Eigenem und Eigentlichem. Sie wendet sich mit akribischer Leidenschaft den Strukturen und Texturen und den Nuancen der Farbtöne zu, die sie vorfindet. Die sichtbare Wirklichkeit ist feingliedrig und zersplittert in farbig vibrierender Abstraktheit wiedergegeben, helles Licht und nuancierende Verschattung halten im Bildgeschehen die Balance.

Die Bilder in Eupen nun gehen auf einen Aufenthalt in der San Francisco Bay Area zurück. Die nah beieinander liegenden sehr unterschiedlichen Klimazonen bringen eine reiche Vegetation mit sich, die Brigitte Reisz unmittelbar erlebte. In ihren Bildern zeigt sie die überwältigende Blüte der Bäume und die exotischen Vögel, die bisweilen im Blattwerk verschwinden. Die Binnenflächen klappen in die Tiefe, erzeugen Raum und schaffen ein geradezu körperhaftes Volumen, und natürlich bedingt das Betrachten dieser Bilder den Wechsel vom Abstand in die Nähe. Im Vertrauen auf die Malerei widmet sich Brigitte Reisz dem Wesen ihrer vermeintlich konventionellen Modi: deren Präsenz hinter dem Sichtlichen wie auch dem immer wieder Einzigartigen der Erscheinungen, die sich im letzten nicht fassen lassen, ja, in denen sich der Blick verirrt und doch zu Hause ist.

Brigitte Reisz lässt uns am verstehenden Begreifen teilhaben; ihre malerische Transzendierung vermittelt die Erkenntnis, wie wenig eine Determinierung dem Da-Sein der Menschen und der Natur, den immensen Möglichkeiten zu erfahren und den unterschiedlichen Vorstellungen gerecht wird... Alles liegt wie zum ersten Mal vor. In der beiläufigen, so intimen Stille dieser Bilder offenbart sich Beseeltheit – Sehen erweist sich als kostbares Vermögen, immer und überall.

(THOMAS HIRSCH)

STUDIEN **UND** AUFENTHALTE

1991 - 98 KUNSTAKADEMIE DÜSSELDORF
MALEREI/PLASTIK BEI PROF. ALFONSO HÜPPI, MEISTERSCHÜLERIN (1996)

1989 - 91 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE, WIEN
MALEREI BEI PROF. FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER

STUDIENREISEN NACH INDIEN (BODHGAYA, KALKUTTA), SYRIEN, IRAN, RUMÄNIEN, USBEKISTAN,
USA (SAN FRANCISCO BAY AREA)

AUSWAHL EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2010** BIRDS AND TREES, GALERIE RUTH LEUCHTER, DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND
- 2008** GARDENS OF BARDO, GALERIE VON DER MILWE, AACHEN, DEUTSCHLAND
- 2007/08** DOWNSTREAM, EY ARTFORUM GAP 15, DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND
- 2007** RENCONTRE, KUNSTVEREIN REGION HEINSBERG, DEUTSCHLAND
PARCOURS, HERBERT WEISENBURGER STIFTUNG, SCHLOSS BRUCHSAL, DEUTSCHLAND
PARCOURS, GALERIE RUTH LEUCHTER, DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND
- 2006** RENCONTRE, KUNSTVEREIN RASTATT, DEUTSCHLAND
RENCONTRE, KUNSTVEREIN GREVEN, DEUTSCHLAND
- 2004** DESERT FLOWER, GALERIE PIA ESCH-RENNER, FRECHEN-KÖNIGSDORF, DEUTSCHLAND
- 2003** CI SIAMO, SILS, ENGADIN, SCHWEIZ

AUSWAHL GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 2011** IKOB KUNSTPREIS 2011 – MALEREI, IKOB - MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN EUPEN, BELGIEN
- 2000** KÖLNKUNST6, JOSEF-HAUBRICH KUNSTHALLE, KÖLN , DEUTSCHLAND
- 1999** GLÜCK DURCH PAARUNG, SUERMONDT-LUDWIG MUSEUM, AACHEN, DEUTSCHLAND

BRIGITTE REISZ

D-50733 KÖLN

WWW.BRIGITTE REISZ.COM

INFO@BRIGITTE REISZ.COM



JUDITH KREBBECK 'BÖSES MÄDCHEN'
(DIANA UND ACTAEON), 2011, 180 X 210 CM
ACRYL AUF LEINWAND.

JUDITH KREBBEKX (*1967, ROOSENDAAL, NL)

Auf die Frage hin, warum Judith Krebbekx so häufig mythologische und religiöse Themen in ihren Werken behandelt antwortet sie, dass es sie fasziniert, auf welcher unterschiedlichen Weise Menschen einen Halt in ihrem Leben suchen.

Wenn man mythologische und religiöse Geschichten genau betrachtet und auf ihr Wesentliches reduziert, drehen sie sich eigentlich um das tiefgründige Innenleben der menschlichen Seele. Sie handeln von ihren heimlichsten Bedürfnissen, ihren größten Ängsten und ihrem unbewussten ständigen Antrieb.

Und gerade diese bedeutungsvolle innere Motivation der Menschen ändern sich im Laufe der Zeit nicht: wir bleiben Menschen und menschlich, mit all unseren Fehlern und Bestrebungen. In diesem Sinne erscheinen die alten Geschichten plötzlich in einem aktuellen Kontext und lassen sich sehr wohl in unsere gegenwärtige moderne Zeit einreihen. 'In der Gegend, in der ich lebe und arbeite, sind diese Erzählungen auch bildlich noch sehr präsent. In den umliegenden Dörfern befinden sich Heiligenbildnisse, in allen Größen und Variationen, für die verschiedensten Zweckbestimmungen, die man aufsuchen und anbeten kann. Der Sand aus dem Grab des Gerlachus kann zwischen den Hörnern der Kühe verrieben werden, um sie vor Krankheiten zu bewahren. Um eine Schwangerschaft zu begünstigen, sollte Gerardus Majella angebetet werden. Ein Dorf weiter befindet sich die Kapelle von Pater Hoeben, den man für Gesundheit anbeten sollte. Selbst schönes Wetter ist gesichert, wenn man der heiligen Klara eine Wurst (!) opfert. Diese alten Gewohnheiten leben im Jahre 2011 immer noch weiter auf!

Diese Traditionen erscheinen sonderbar, aber was das Ganze so interessant macht, ist die Tatsache, dass es so menschlich ist. Wir haben das Bedürfnis, alle Geschehnisse erklären und unser Leben beeinflussen zu wollen und suchen so Halt bei unserem Werdegang, Trost und Unterstützung in Momenten des Kummers. Selbst die Illusion unseres Einflusses kann offenbar eine Motivation sein.' sagt Judith Krebbekx.



STUDIEN UND AUFENTHALTE

2003, 2005 **STUDIENAUFENTHALTE IN SPANIEN**
2000 **STUDIENAUFENTHALT IN SÜDAFRIKA**
1997 **STUDIENAUFENTHALT IN INDIEN**
1993-1995 **STATE ACADEMY OF VISUAL ARTS, (RIJNSAKADEMIE VAN BEELDENDE KUNSTEN),**
 AMSTERDAM, NIEDERLANDE
1989-1992 **RIETVELD ACADEMY, MALEREI**
1986-1989 **RIETVELD ACADEMY, FOTOGRAFIE**



AUSWAHL EINZELAUSSTELLUNGEN

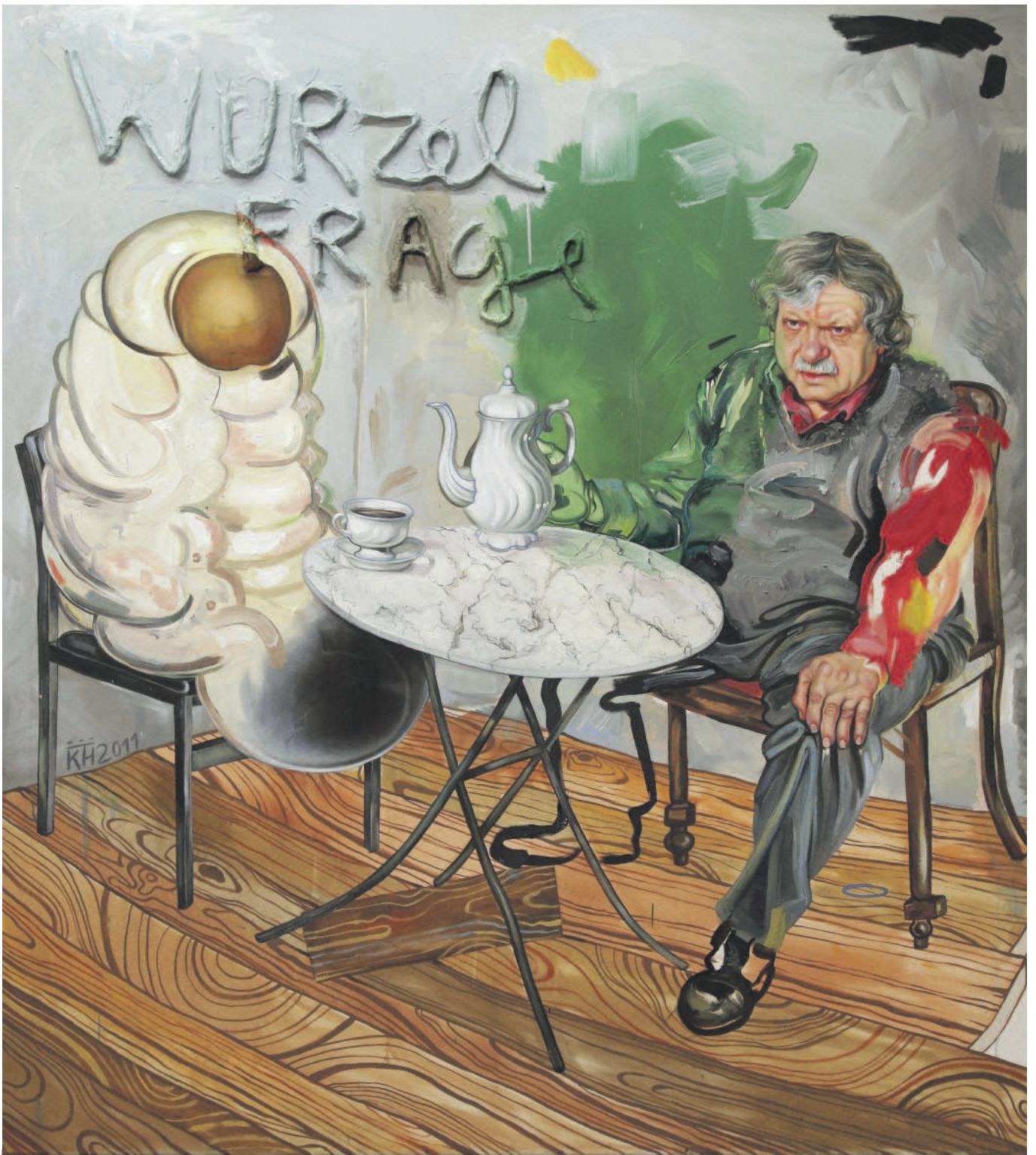
- 2010 VIVA MARIA, GALERIE 37, HAARLEM
- 2009 SINNERS AND SAVIOURS, GALERIE 10, UTRECHT
MATER DOLOROSA, KLOOSTER WITTEM, WITTEM
- 2003 ART AMSTERDAM', GALERIE VAN WIJNGAARDEN,
NIEDERLANDE (REGELMÄßIGE AUSSTELLUNGEN)

AUSWAHL GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 2011 IKOB KUNSTPREIS 2011 – MALEREI, IKOB - MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE
KUNST IN EUPEN, BELGIEN
FROM THE COLLECTION, MUSEUM VAN BOMMEL VAN DAM, VENLO, NIEDERLANDE
BLACK-WHITE PLUS, MUSEUM NAIRAC, BARNEVELD, NIEDERLANDE
MARIA, MUSEUM FLEHITE, AMERSFOORT
- 2010 LANGUAGES OF DRAWING', MUSEUM VAN BOMMEL VAN DAM, VENLO, NIEDERLANDE
RECENT ACQUISITIONS', BONNEFANTENMUSEUM, MAASTRICHT, NIEDERLANDE
MORE PRECIOUS THAN PURE GOLD', MUSEUM CATHARIJNECONVENT,
UTRECHT, NIEDERLANDE
- 2009 SOMETHING AND SOMETHING ELSE', WORKS FROM THE OCÉ,
COLLECTION AT THE MUSEUM VAN BOMMEL VAN DAM, VENLO, NIEDERLANDE
AIRBAG', SCHIEDAM MUSEUM, NIEDERLANDE
- 2000 HSAL', EXHIBITION AT CASTLE OF GOOD HOPE, KAPSTADT, SÜDAFRIKA
TONG, MUSEUM DE GHULDEN ROOS, ROOSENDAAL
- 1997 GRUPPENAUSSTELLUNG, MUSEUM HET DOMEIN, SITTARD, NIEDERLANDE
GRUPPENAUSSTELLUNG, ICCD, TRIVANDRUM, INDIEN
- 1996 YOUNG ART, BONNEFANTEN MUSEUM, MAASTRICHT, NIEDERLANDE
- 1990 GRUPPENAUSSTELLUNG, FONDATION CARTIER, PARIS

JUDITH KREBBEKX

GASTHUISSTRAAT 36
NL - 6231 JW MEERSSEN
WWW.JUDITHKREBBEKX.COM
JKREBBEKX@HETNET.NL



KATI HECK DER ERSTE STICH, 2011, 190 X 170 CM
ÖL UND PAPPMACHÉ AUF LEINWAND
COURTESY TIM VAN LAERE GALLERY, ANTWERPEN

KATI HECK

(*1979, DÜSSELDORF, D)

Die Arbeiten Kati Hecks thematisch zu erfassen, scheint schwierig, denn sobald man glaubt, einen Anhaltspunkt, ein Thema ausgemacht zu haben, zeigen sich neue Aspekte, die aufgrund ihrer theoretischen Unsystematik einen manchmal ratlos zurücklassen. Aber gerade dieser mitunter radikale Subjektivismus zeichnet das Werk von Heck aus, was sicherlich gegenüber all dem theoretischen Anspruch, den sich viele Künstler_Innen heutzutage auflasten, zunächst eine gewisse Unzeitmäßigkeit vermuten lässt. Doch wenn man genauer hinsieht, zeigen sich vielschichtige und sehr pointierte Überlegungen zu Fragen der Vereinnahmung künstlerischer Positionen und der Widersprüche, in die man sich selbst als Künstler_In verstricken kann. Kati Heck geht dabei sehr autobiographisch vor und so sind es dann auch oftmals Personen aus ihrem Umfeld, deren Handlungen und Verhalten als Charakterstudien gesellschaftlicher Realität in ihren Bildern wiederkehren. Als ein generelles Thema ihrer Arbeiten lässt sich beispielsweise das Aufzeigen von bürgerlichen Distinktionen ausweisen. Geleitet vom Gedanken nach wie vor virulenter „Klassengegensätze“ spiegeln ihre Bilder einen mitleidigen Blick auf stereotypes Zugehörigkeitsverhalten und Abgrenzungen wider. Obwohl die Klassentheorie das schwierigste und umstrittenste Thema Marxscher und marxistischer Theorie ist (da sie die problematische These kollektiver Interessen und Handlungen vertritt), scheinen sich mittlerweile jedoch wieder ähnliche Strukturen zu manifestieren, die den einstigen Arbeiterkampf von unten durch einen Kulturkampf von oben abgelöst haben und dadurch neue Formen von Exklusionen hervorbringen.

Im Gegensatz zu einem Versuch systemisch-theoretischer Herangehensweise zur Verarbeitung kritischer Gesellschaftstheorie sucht sich Kati Heck vielmehr die Individuen heraus, die ihrer Ansicht nach paradigmatische Akteure der kritisierten Verhältnisse sind. Indem die Künstlerin die Darsteller ihrer Gemälde in Lebensgröße malt, vollzieht sie so einen Prozess der Auseinandersetzung und Versöhnung. Kati Heck überzeugt insbesondere dadurch, dass sie ihre Arbeiten gerade nicht mit theoretischem Ballast überfrachtet, sondern ein sensibles Gespür für die Folgen sozialer Konstruktionen und Normen auf das Verhalten und Handeln der Menschen zeigt.

Bekannt durch ihre monumentalen Malereien, die stilistisch wie Zitate auf die Alten Meister erscheinen und deshalb oftmals unter dem Aspekt ihrer malerischen Virtuosität fokussiert werden, entgeht die Künstlerin dieser Vereinnahmung durch bewusste Demontage, indem sie ihre Ausstellungen als Gesamtinstallation unterschiedlichster Medien aus Malerei, Skulptur, Performance und Video realisiert und dadurch die museale Ästhetik ihrer Bilder aufhebt.

(ALEXANDRA DUWE)



STUDIEN UND AUFENTHALTE

AKADEMIE DER SCHÖNEN KÜNSTE, ANTWERPEN, BELGIEN, M.A. 2003

2003

GASTSTUDENT AKADEMIE DER SCHÖNEN KÜNSTE MÜNSTER, DEUTSCHLAND

2001

GASTSTUDENT AKADEMIE DER SCHÖNEN KÜNSTE WIEN, ÖSTERREICH



AUSWAHL EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2011** KATI HECK, TIM VAN LAERE GALLERY, ANTWERPEN, BELGIEN
- 2010** BREMSSPUREN, GALERIE MARIO MAURONER, WIEN, ÖSTERREICH
- 2009** THE NONO UND DIE FRATZENPLEITE, MARC SELWYN FINE ART, LOS ANGELES, USA
VIER LEUTE PASSEN IN EIN TAXI, STELLA LOHAUS GALLERY, ANTWERPEN, BELGIEN
- 2008** GSUFFA, DER EISERNE POMOMENT, MARY BOONE GALLERY, NYC, USA
BONZENSPECK UND PROLLGEHABE, MUSEUM HET DOMEIN, SITTARD, NIEDERLANDE
- 2006** W139, AMSTERDAM, NIEDERLANDE

AUSWAHL GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 2011** IKOB KUNSTPREIS 2011 – MALEREI, IKOB - MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN EUPEN, BELGIEN
GESAMTKUNSTWERK: NEW ART FROM GERMANY, SAATCHI GALLERY, LONDON, GROSSBRITANNIEN
- 2010** HOTELPUPIK – LIEBLINGSPOSITIONEN, FORUM STADTPARK, GRAZ, ÖSTERREICH
THE STATE OF THINGS- CONTEMPORARY ART FROM CHINA AND BELGIUM (CURATED BY AI WEIWEI
EN LUC TUYMANS), NATIONAL ART MUSEUM OF CHINA, BEIJING, CHINA
- 2009** THE STATE OF THINGS (CURATED BY AI WEIWEI EN LUC TUYMANS), PALEIS VOOR SCHONE KUNSTEN
(BOZAR), BRÜSSEL, BELGIEN
- 2007** WELCOME HOME, MUHKA, ANTWERPEN, BELGIEN
- 2005** 59. BADISCHER KUNSTPREIS, MUSEUM BADEN, SOLINGEN, DEUTSCHLAND
- 2004** COMING PEOPLE- LEERE X VISIONEN, HERFORD, DEUTSCHLAND
- 2003** SUGAR AND SPICE, ANNIE GENTILS GALLERY, ANTWERPEN, BELGIEN

KATI HECK

JONGHELINCKSTR.24
B-2018 ANTWERPEN
HAUPTMANNHECK@WEB.DE



**TATJANA GERHARD OHNE TITEL, 2010, 150 X 130 CM, ÖL
AUF LEINWAND, COURTESY DEWEER GALLERY, OTEGEM**

TATJANA GERHARD (*1974, ZÜRICH, CH)

Die junge Schweizer Malerin Tatjana Gerhard ist mit eigenwilligen Bildfindungen, deren gleichermaßen skurriles wie monströses Figurenkabinett an fantastische Geschichten erinnert, bekannt geworden. Zwischen Tagtraum und Albtraum changierende Dramen gerinnen in Gerhards Ölmalerei zu zweideutigen Schlüsselmomenten. Maskiert und entblößt zugleich, finden sich ihre Figuren auf bühnenhaftem Gelände exponiert wieder. Kindhaftes und Greises verschmilzt, Macht kippt in Ohnmacht und wieder zurück, physische und psychische Gewalt begegnen sich. Die archaische Emotionalität, eine nach außen gespülte Isolation: die Abgründigkeit von Gerhards Bildern berührt an wunden Punkten und umkreist die wesentlichen Fragen unseres Daseins, ohne endgültige Antworten liefern zu wollen. Unverkennbar ist da der Einfluss von David Lynch's unheimlicher Welt, angereichert mit einer Goyesken Motiv- und Farbwahl. Aufgetragen in transparenten Lasuren schälen sich die Figuren aus der Pinselbewegung heraus und werden in einem langsamen Prozess der Bildfindung von sich ebenfalls schichtweise überlagernden Hintergrundtönen umfassen, bis sich Figur und Grund in einem prekären Verhältnis von abgründiger Tiefenwirkung und grellem Oberflächenschein auspendeln, sich theatrale Illusionen und malerische Wirklichkeit im Bild gleichermaßen einstellen.

Tatjana Gerhards Bilder sind im Grunde Inszenierungen von Malerei, ein Spiel von Vorpiegelungen und Illusionen, was sich nicht zuletzt in ihrer materiellen Beschaffenheit zeigt, die einen pastosen Farbauftrag vorgibt, wo transparente Farbschichten zu sehen sind. Während die Grundierung mit entschiedenen Spachtelbewegungen auf der Bildoberfläche Materialität evoziert, vereinheitlicht der gleißende Firnis den fiktiven Bildraum und spiegelt den realen Raum im Bild.



STUDIEN UND AUFENTHALTE

2011

LEBEN UND ARBEITEN IN GENT

2007 – 2011

LEBEN UND ARBEITEN IN ZÜRICH

2005 – 2007

LEBEN UND ARBEITEN IN BERLIN

1997 – 2001

FACHKLASSE FÜR DAS HÖHERE LEHRAMT IM BILDNERISCHEN GESTALTEN AN DER HGKZ, ZÜRICH

1995 – 1997

FACHKLASSE FÜR WERKLEHRERINNEN AN DER HGKZ, ZÜRICH

1994 – 1995

VORKURS AN DER HGKZ, ZÜRICH, SWITZERLAND



AUSWAHL EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2011** TATJANA GERHARD, ROTWAND, ZÜRICH, SCHWEIZ
- 2010** TATJANA GERHARD – ES SCHEINT SO, CURATED BY SIMON MAURER, HELMHAUS, ZÜRICH, SCHWEIZ
TATJANA GERHARD - ALS OB SIE ALLES WUSSTEN, DEWEER GALLERY, OTEGEM, BELGIEN
- 2008** TATJANA GERHARD, ROTWAND, ZÜRICH, SCHWEIZ
- 2005** ALSO DASS ES IM FINSTERN STAND, LES COMPLICES, ZÜRICH, SCHWEIZ

AUSWAHL GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 2011** IKOB KUNSTPREIS 2011 – MALEREI, IKOB - MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN EUPEN, BELGIEN
- 2010** HARENG SAUR – ENSOR AND CONTEMPORARY ART, MUSEUM OF FINE ARTS & S.M.A.K.
(MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST), GENT, BELGIEN
- PUBLIC PRIVATE PAINTINGS / 2000-2010:
10 JAAR SCHILDERKUNST UIT PUBLIEKE EN PRIVÉCOLLECTIES IN VLAANDEREN EN BRUSSEL,
MU.ZEE, OSTENDE, BELGIEN
- 2009** VORDEMBERGE-GILDEWART GRANT, AARGAUER KUNSTHAUS, AARAU, SCHWEIZ
- 2008** GLÜCKLICHE TAGE? KINDER IN DER SCHWEIZER KUNST VOM 18. JAHRHUNDERT BIS ZUR GEGENWART,
MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN, SCHAFFHAUSEN, SCHWEIZ
STULTIFERA NAVIS, PORTA SANT'AGOSTINO, BERGAMO, ITALIEN
- 2007** AUSSTELLUNG WERK- UND ATELIERSTIPENDIEN DER STADT ZÜRICH, HELMHAUS ZÜRICH, SCHWEIZ
POETICS COUNTRY, FERENBALM-GURBRÛ STATION, KARLSRUHE, DEUTSCHLAND
- 2004** CART OFF-SPACE, LES COMPLICES, AUSSTELLUNG WERKBEITRÄGE BILDENDE KUNST
DES KANTONS ZÜRICH, ZÜRICH, SCHWEIZ
- 2003** GALERIE ARTONE, ZÜRICH, SCHWEIZ

TATJANA GERHARD

ANTWERPSESTEENWEG 284
B-9040 GENT
TATJANAGERHARD@HOTMAIL.COM



**VERA HILGER OHNE TITEL, 2010, 180 X 270 CM, ÖL_TEM-
PERA AUF LEINWAND**

VERA HILGER

(* 1971, SCHLEIDEN, D)

Die Summierung von Strukturen, eine Sedimentation hauchdünner Schichten - das ist das Thema in den Arbeiten von Vera Hilger.

Ihre Malereien beschäftigen sich mit Form und Farbe. Es geht einerseits um den Raum, nämlich einen sowohl geistigen wie auch im Wortsinn „geistlosen“ Erinnerungsraum, um eine Dingwelt, die ihren Ausdruck im Licht der eigenen Erlebnisfähigkeit wechselt. Vera Hilgers Kunst ist eine Suche nach den Koordinaten, die die Struktur des Bildraums bestimmen, ihn eingrenzen oder entgrenzen.

Vera Hilgers Arbeiten entstehen in einem Arbeitsprozess, der einen längeren Zeitraum umfasst - manchmal bis zu zwei Jahren - in dem die Bilder immer wieder neu bearbeitet und in Frage gestellt werden. Durch den Auftrag vieler Farbschichten strukturiert, plant sie jedes Bild und benutzt verschiedene Methoden, um diese Farbschichten während des Arbeitsprozesses miteinander zu konfrontieren oder zu verschränken. Durch die so entstandene Komplexität scheinen sich die Bilder vor dem Auge des Betrachters zu wandeln, je nachdem, welchen Blickwinkel er einnimmt und worauf er seine Aufmerksamkeit richtet. Gleichzeitig entstehen Vermutungen und Assoziationen, und doch bleiben die Bilder voller Nuancen und Brechungen und entziehen sich einer eindeutigen Zuschreibung. Der aktive Betrachter wird über den Intellekt gesteuert, der das Erfassen der Bilder wiederum in einen reflektorischen Prozess überführt. Das Bild weist in allem, worauf es anspielt stets auf sich selbst zurück. Es zeigt seine Mittel, die Materie der Farbe stets mit vor, ohne sich dadurch zu erschöpfen. Die Schichtungen geraten in optische Schwingungen, ein Vibrato bildet sich, das von der Anonymität der Form verstärkt wird, auch wenn eine letzte Erinnerung an die Landschaft früherer Bilder bewahrt bleibt.

Die Bilder von Vera Hilger sind eine Hommage an den Augenblick, an den Moment, den Zeitpunkt, der sie zur endgültigen Bildfindung führt, denn „Sehen ist die Orientierung in Raum und Zeit“. Wer sich darauf einlässt, seinen eigenen Standort immer wieder zu hinterfragen, dem gelingt es, die zahlreichen Ebenen in Hilgers Bildern wahrzunehmen und ihre vielfältige Ausdruckskraft zu erleben.

(PROF. DR. BLANCHEBARBE)



STUDIEN UND AUFENTHALTE

1993 -1997

MALEREISTUDIUM AN DER KUNSTAKADEMIE MAASTRICHT

1991 -1993

PHILOSOPHIESTUDIUM AN DER RWTH AACHEN



AUSWAHL EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2011** VERA HILGER - BILDER 2010/11, GALERIE FREITAG 18.30, AACHEN
- 2009** SCHIMMER, SIEGERLANDMUSEUM AUSSTELLUNGSFORUM ORANIENSTRASSE, SIEGEN
- 2007** STIPENDIUM STIFTUNG STARKE, ARTIST IN RESIDENCE, BERLIN
GALERIE GEYMÜLER, ESSEN - WERDEN
- 2006** SFUMATO, RAUM FÜR KUNST, AACHEN
LANDSCHAFT, GALERIE WOLFS, MAASTRICHT (NIEDERLANDE)
- 2003** SPAZIERGANG, GALERIE WOLFS, MAASTRICHT
- 2002** GALERIE WOLFS, MAASTRICHT

AUSWAHL GRUPPENAUSSTELLUNG

- 2011** IKOB KUNSTPREIS 2011 – MALEREI, IKOB - MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN EUPEN, BELGIEN

VERA HILGER

BUSCHHAUSSTRASSE 55
B-4730 HAUSET
WWW.VERAHILGER.DE
HELLO@VERAHILGER.DE

AUSSTELLUNGSPROGRAMM HERBST 2011

IKOB KUNSTPREIS

28.08.2011 > 23.10.2011

WOUT HOEBOER – WER SAGT DA DADA ?

05.11.2011 > 08.01.2012

EMILIO LOPEZ- MENCHERO

CHECKPOINT CHARLIE INSTALLATION

05.11.2011 > 08.01.2012

PUNKTUELLES PROGRAMM IM IKOB

07.10.2011 – 20 UHR IM IKOB:

CARTE BLANCHE- WOLFGANG DELNUI

Im Rahmen des Ostbelgienfestival 2011 und in Kooperation mit Live Electronic Patrick Delhges / Jean-Marc Sullon des Centre Henri Pousseur aus Lüttich, wird eine Uraufführung des jungen ostbelgischen Komponisten Wolfgang Delnui mit den Solisten Tina Fischer (Sopran), Anne Davids (Flöte) und Carmen Heuschen (Flöte) in den Räumen des ikob zu hören und zu sehen sein.



AN JEDEM ERSTEN MITTWOCH IM MONAT:

KINDERNACHMITTAG VON 13.30 UHR – 15 UHR:

(8-12 JAHRE, KOSTENBEITRAG: 3 EURO)

DER MUSEUMSBEWOHNER IBOK BEGLEITET DIE KINDER AUF EINE SPANNENDE ENTDECKUNGSREISE DURCHS MUSEUM.

KUNST UND KAFFEE,

EINE ÖFFENTLICHE FÜHRUNG VON 15.30 – 17 UHR

(KOSTENBEITRAG: 6 EURO)

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG 19 – 20 UHR (KOSTENBEITRAG: 5 EURO)

DIESES PROGRAMM FINDET JEWEILS AN FOLGENDEN DATEN IM IKOB STATT:

MITTWOCH, 7.9.2011

MITTWOCH, 5.10.2011

MITTWOCH, 9.11.2011

MITTWOCH, 7.12.2011

FRAGEN AN DIE PREISTRÄGERIN DES IKOB KUNSTPREISES 2011 - MALEREI KATI HECK

WIE SIND SIE ZUR MALEREI GEKOMMEN?

Ich habe als Jugendliche schon sehr viel gemalt. Als ich dann nach Antwerpen kam, eigentlich um Bühnen- und Kostümbildnern zu studieren, habe ich mich probeweise erstmal für die Aufnahmeprüfung an der Kunstakademie eingeschrieben, auch um zu sehen wie so eine Aufnahmeprüfung vonstatten geht. Ich habe mich dann vorbereitet, habe eine Mappe zusammengestellt und bin dann auch tatsächlich angenommen worden. So bin ich dann bei der Malerei geblieben.

WIE KOMMT ES, DASS SIE AUS DEUTSCHLAND NACH BELGIEN GEZOGEN SIND?

Ich bin nach Antwerpen gekommen um mein Studium zu beginnen. Nach drei Jahren in Antwerpen wurde mir dann dort alles zu traditionell und ich habe ein halbes Jahr in Wien verbracht, wo ich die Akademie der Schönen Künste besucht habe. In Wien war sehr viel mehr los, künstlerisch gesehen. Durch die Erfahrung in Wien war ich auch wieder froh, nach Antwerpen zu kommen, wo ich dann meinen Mann kennengelernt habe.

Im Grunde lebe und arbeite ich lieber in einer ‚mittelgroßen‘ Stadt. Würde ich in Berlin oder New York leben, wäre meine Arbeit nur ein kleiner künstlerischer Beitrag, der in diesen ganz großen kreativen Städten untergeht. Doch in einer kleineren Stadt hat man die Möglichkeit, richtig am kulturellen Leben mitzuwirken und dazu beizutragen.

HABEN SIE EINEN LIEBLINGSKÜNSTLER?

Ich habe viele und das ändert immer. Otto Dix, oder auch Georges Grosz, tauchen seit ich 14 bin immer wieder auf.

WIE WÜRDEN SIE DEN SATZ VERVOLLSTÄNDIGEN: MALEREI IST FÜR MICH ...

... eine Ausdrucksform. Ich fühle mich eigentlich nicht nur als Maler, denn ich arbeite auch mit zahlreichen anderen Medien. Ich finde, dass jede Idee ihr spezifisches Medium braucht. Die Malerei ist für mich eine Möglichkeit das auszudrücken, was ich sagen möchte.

WÜRDEN SIE SAGEN, DASS DIE MALEREI IN IHNEN STECKT UND SIE GAR NICHT ANDERS KÖNNEN ALS ZU MALEN?

Das beantworte ich auf jeden Fall mit ja. Allerdings würde ich eher sagen, die Kunst ist in mir.

Bei so großen Bildern und Kunstwerken fängt man gar nicht erst an, wenn man nicht wirklich den Drang hat das zu sagen, was man damit sagen möchte. Ich habe dann etwas in mir dass mir sagt, wie das Kunstwerk werden soll. Oft verstehe ich dann meine Position im Bild erst, wenn es fertig gestellt ist.

MÖCHTEN SIE MIT IHRER KUNST DIE WELT VERBESSERN?

Schön wär's. Am Anfang glaubte ich auch sehr daran, dass die Kunst die Welt verändert. Doch meine anfängliche Naivität wurde durch den Kunstbetrieb ein wenig ernüchtert. Es geht nicht immer in die Richtung, die der Künstler sich vorstellt. Kunst kann ohne Käufer nicht leben, und doch ist es gegensätzlich, wenn man eine Gesellschaft kritisiert und dann gerade diese Gesellschaft deine Kunst kauft.



Mittlerweile denke ich, der Mensch sollte die Welt schon selbst verändern. Ich glaube an die Kraft der Kunst und dass Kunst etwas im Menschen bewegen kann.



SIE SUCHEN NOCH NACH EINEM
AUßERGEWÖHNLICHEN
VERANSTALTUNGSORT, BEI DEM
KULTURELLES
UND KULNARISCHES
IM EINKLANG STEHT
?

OB FÜR FESTE,
VERSAMMLUNGEN,
VORTRÄGE, BETRIEBSFEIERN,
...

DAS **IKOB** _ MUSEUM
FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST
BIETET IHNEN
UND IHREN GÄSTEN
EINEN VERANSTALTUNGSORT
MIT EINER EINZIGARTIGEN

ATMOSPHERE,
IM STADTZENTRUM VON EUPEN
.

DAS IKOB BIETET
VERANSTALTUNGEN NACH
IHREN EIGENEN WÜNSCHEN
UND VORSTELLUNGEN AN.
ZÖGERN SIE NICHT UNS
ZU KONTAKTIEREN UND EIN
ANGEBOT ABZUSPRECHEN
.

KONTAKT:
TEL. +32 87 56 01 10
I.MOSSOUX@IKOB.BE.
MEHR INFOS UNTER
WWW.IKOB.BE

KREATIVITÄTSWETTBEWERB FÜR JUGENDLICHE MIT AUSSTELLUNGSROUTE DURCH 15 EUPENER GESCHÄFTE

DIE VEREINIGUNG DER EUPENER GESCHÄFTSLEUTE AK1 ORGANISIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM IKOB – MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST DIE 2. EUPENER TALENTROUTE, IM RAHMEN EINES GESCHÄFTSOFFENEN SONNTAGS, AM 6. NOVEMBER 2011 VON 13 UHR BIS 18 UHR.

DU BIST ZWISCHEN 15 UND 25 JAHRE ALT, DU BETÄTIGST DICH KÜNSTLERISCH?

DU MALST, SCHAFFST DESIGNOBJEKTE ODER BIST TECHNISCH KREATIV, ARBEITEST MIT HOLZ, ERDE, TON, GLAS ODER ANDEREN MATERIALIEN?

DU ÜBERLEGST, DICH BERUFLICH MIT KUNST AUSEINANDER ZU SETZEN?

DU MÖCHTEST DEINE ARBEITEN DER ÖFFENTLICHKEIT ZEIGEN?

DANN NUTZE DIE GELEGENHEIT DIESES KREATIVITÄTSWETTBEWERBS 2011: AUS ALLEN BEWERBERN WERDEN 15 JUNGE TALENTE GEWÄHLT, DIE AM 6. NOVEMBER IN DEN TEILNEHMENDEN GESCHÄFTEN IN DER EUPENER INNENSTADT AUSSTELLEN WERDEN: EINE GELEGENHEIT, EINEM BREITEN PUBLIKUM DIE WERKE ZU ZEIGEN UND EIN FEEDBACK ZU ERHALTEN.

VORAUSSWAHL: EINE PROFESSIONELLE FACHJURY, ZUSAMMENGESTELLT VOM IKOB MUSEUM, WIRD ENTSCHIEDEN, WELCHE 15 BEWERBER AN DER TALENTROUTE TEILNEHMEN.

PREISE: DIE PREISE WERDEN DURCH DIE 15 TEILNEHMENDEN EUPENER GESCHÄFTSLEUTE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.

1.PREIS 350 EURO: WIRD DURCH EINE FACHJURY ERMITTELT.

2.PREIS 200 EURO: WIRD DURCH DAS PUBLIKUM ERMITTELT.

3.PREIS 100 EURO: WIRD DURCH DIE 15 TEILNEHMENDEN EUPENER GESCHÄFTSLEUTE ERMITTELT.

BEKANNTMACHUNG DER PREISTRÄGER: AM DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2011 ALLE TEILNEHMENDEN KÜNSTLER ERHALTEN EINE TEILNAHMEURKUNDE.

SCHRITT1

BRINGE 2 DEINER WERKE MITSAMT AUSGEFÜLLTEM ANMELDEFORMULAR (S. RECHTS) AM 28. SEPTEMBER 2011, ZWISCHEN 8 UHR UND 18.30 UHR ZUM IKOB – MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST, ROTENBERG 12B, 4700 EUPEN

SCHRITT2

DIE WERKE MÜSSEN AM 29. SEPTEMBER 2011, ZWISCHEN 16 UND 18.30 UHR WIEDER ABGEHOLT WERDEN. BEI DIESER GELEGENHEIT TEILEN WIR DIR MIT, OB DEINE WERKE VON DER JURY FÜR DIE 2. EUPENER TALENTROUTE AM 6. NOVEMBER 2011 AUSGEWÄHLT WURDEN.

WEITERE AUSKÜNFTE ZU EINSCHREIBUNG UND ABLAUF SIND AUF ANFRAGE AM EMPFANG DES IKOB ODER UNTER 087/560110, ODER PER MAIL N.STREICHER@IKOB.BE ERHÄLTlich.

ANMELDEFORMULAR

NAME

ADRESSE

GEBURTSDATUM

BERUF/SCHULE

TELEFONNUMMER

EMAIL, bitte unbedingt angeben!

MATERIALANGABEN:(TECHNIK, MATERIAL)



KURZE BESCHREIBUNG DEINER ARBEIT (IDEE, ...)

FOTO

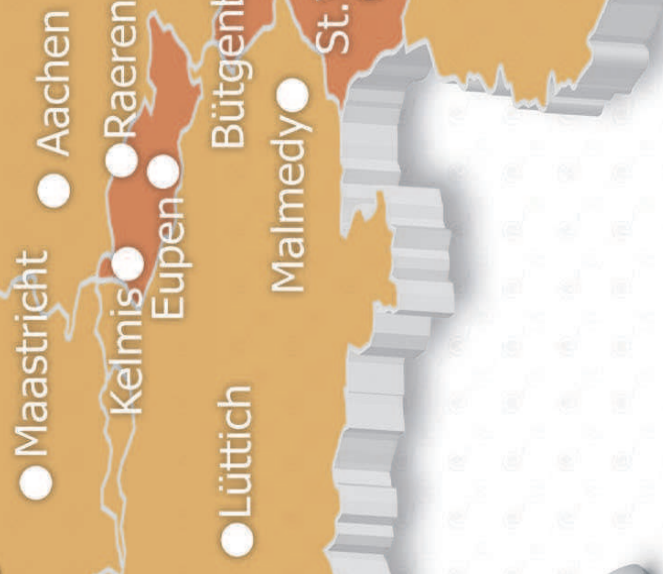
!!! DIE FORMULARE, DIE NICHT AUSFÜHRICH AUSGEFÜLLT WURDEN WERDEN BEI DER AUSWAHL DER JURY NICHT BERÜCKSICHTIGT. ALSO: VERGISS NICHT, DIE OBEN ANGEFÜHRTEINFORMATIONEN KOMPLETT ANZUGEBEN UND 1 FOTO DEINER WERKE BEIZUFÜGEN !!!

Ihre Immobilienanzeige im Internet!

auf

GRENZECHO immobilien.net

- bis zu 16 Bilder
- sofort online
- jederzeit änderbar
- schon ab 2,40 €/Woche*



**Alles unter
einem Dach!**

www.grenzecho.net/immobilien

*Angebot gilt bei 20 Wochen Laufzeit



LANGeweile?

The image displays three overlapping screenshots of the Grenzecho website's agenda page. The top screenshot shows the website's header with navigation links and a search bar. The middle screenshot shows a list of events for February 7, 2011, including 'Energetisches Sprachtraining: "Ich red' ja nichts, ich sag' ja nur"', 'Gemütlicher Nachmittag des C.V.I.B.S.', and 'Kurs: Effektive Mikroorganismen'. The bottom screenshot shows a calendar for February 2011 and a list of categories like 'Aus- & Weiterbildung' and 'Sport'.

Dann schau doch mal auf
www.grenzecho.net/agenda

Hier findest du alle aktuellen Termine.
Ist deine nächste Veranstaltung schon eingegeben?

Wie? bei My Grenz-Echo + Agenda





Sind Sie schon im Branchenindex eingetragen?

Unter **www.grenzecho.net/branchen**
können Sie das prüfen.

(die einfache Eingabe Ihres Namens in der Stichwortsuche reicht)

Sie haben Ihr Unternehmen gefunden? Prima.

Ihre Suche war erfolglos?

Melden Sie sich bei uns

branchenindex@grenzecho.be oder

087/59 13 16

Wir helfen Ihnen gerne weiter!






EUPEN 107,0 MHz
EIFEL 98,0 MHz

derbestemix.be

WWW.IMAGE-CONCEPT.EU



Unsere Adresse

Eupen Trade Center
Herbesthaller Strasse 325
4700 Eupen

www.securex.eu

2007-08

**SCHOKOLADENMUSEUM
WERKSVERKAUF
WERK**

JACQUES CHOCOLATERIE

INDUSTRIESTRASSE 16 - B-4700 EUPEN
INTERNET: WWW.CHOCOJACQUES.BE
E-MAIL: MUSEE@CHOCOJACQUES.BE
TEL: 087/59.29.67 / FAX: 087/59.29.46



CAPAUL

PRECISION
MECHANICS



eulogic
informatics

Lofen 1, B-4700 Eupen
Tel. : +32(0)87/561320
Fax : +32(0)87/561321
Web : www.eulogic.com

Alarmsysteme - Sicherheitstechnik
Ministerielle Zulassung Nr. 20.1316.04

**Garantieren Sie sich einen
Steuervorteil bis zu 690,- €**



Ettersten 9 - 4700 Eupen
Tel. 087/56 97 16
Fax: 087/56 98 16
GSM 0495/56 46 69
elektroscheen@gmx.net
www.elektro-scheen.be

PGmbH **Bestattungen**

4700 Eupen - Paveestraße 1 A
4731 Eynatten - Louisestraße 5-7



www.Kolvenbach.be
E-Mail: kolvenbach.bestattungen@skynet.be

Jederzeit erreichbar
087/74 27 94 Tag und Nacht
Überführungen u. Bestattungen im In- u. Ausland
Bestattungsvorsorgen - Kostengünstige
Leistungen zu Ihrem Vorteil



Feka ist seit 75 Jahren ein zuverlässiger Partner in der Lieferung von Antriebselementen, Werkzeugen und Industriebedarf für große Produktionsbetriebe sowie für Kleinunternehmen.

Drucklufttechnik
Industriebedarf
Antriebsysteme
Wasserpumpen
& Zubehör
Werkzeug

Feka, Partner für Handwerk und Industrie

In unserer mechanischen Werkstatt werden Maschinen und Maschinenteile angefertigt, passend gemacht und repariert.

CNC-Drehen, CNC-Fräsen, Drahterodieren, Schweißen

Rodter Straße 112A • Industriezone 2 • B - 4780 SANKT VITH
Tel.: +32 (0)80 280 830 • Fax: +32 (0)80 280 840 • Email: info@feka.be • www.leka.be



ALS LANGJÄHRIGE PARTNERIN DES IKOB
UNTERSTÜTZT DIE STADT EUPEN
DIE AUSLOBUNG
DES IKOB KUNSTPREISES 2011.

SIE MÖCHTE DAMIT EINEN
BEITRAG ZUM START
IN DIE HOFFENTLICH ERFOLGREICHE
KARRIERE EINES JUNGEN
AUFSTREBENDEN KÜNSTLERS LEISTEN.



Dallmayr

Prodomo

je 500 gr. vac.
o. BOHNEN

27.9 €

GB  **Rotenberg 12**
EUPEN

Gültig: 6.5.2010, solange Vorrat reicht, außer bei Druckfehlern!



Christian Charlier

Fotografie - Video - Composing - Concept

Xact Production GmbH - Heggenstrasse 53 - B - 4700 Eupen - Tel 0032 87 561323 - www.xact-photography.com

Kunst wäscht von der Seele den Staub des Alltags
Pablo Picasso

Adoretho KG
wir beraten

ikob
MUSEUM FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST EUPEN

Rotenberg 12b, 4700 Eupen
Tel. 087 56 01 10
Di.- So., 13-17 Uhr geöffnet

05.11.2011 > 08.01.2012

Wout HOEBOER

Wer sagt da DADA?

Emilio LOPEZ- MENCHERO

CHECKPOINT CHARLIE



EIN BAD FÜR DIE SINNE.

EINE KOLLEKTION, DIE SIE ANREGT, IHREN EIGENEN BADTRAUM ZU LEBEN.

WWW.NIessen-BUTGENBACH.BE
NIessen SPRL / ZUR DOMAINE 45
4750 BÜTGENBACH (BELGIEN)
TEL: +32 (0)80 / 642 371
FAX: +32 (0)80 / 642 511

MONTAG - FREITAG 08:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00
SAMSTAG 08:00 - 12:00 / 13:00 - 16:00
SONNTAG 10:00 - 17:00



BUCHHANDLUNG
MINERALIEN
SCHREIBWAREN

BEI UNS ZÄHLT DER MENSCH.

Gerd & Daniela Kirsch-Dreessen | Gospertstr. 33 | 4700 Eupen
Tel.: 087/55 49 14 | Fax: 087/55 40 21 | kirsch.dreessen@skynet.be
www.idea-eupen.be

ORTIS

Health inspired by Nature

Seit 1958 unterstützen wir die Gesundheit auf natürlicher Weise.
Testen Sie kostenfrei eine Auswahl von ORTIS-Gesundheitsmitteln
für Schlaf, Sodbrennen, Verdauung, Stuhlgang oder Hautpflege:

www.ortis.com/tester





LEVAGE & EQUIPEMENT S.A.



Rue R. Geenen, 82 - 4020 LIEGE



Tél. : 04 349 90 40
Fax : 04 341 55 35

info@levage.be
www.levage.be

Contact: Mr Günter Reul
Gérant / Geschäftsführer



Treuil électrique à câble

Portiques légers



Ponts roulants

Palans électriques à chaîne



Système HB

Potences



ABUS
système de ponts

une manutention efficace

FIGUMA Internationale Figurentheatertage 2011

18. > 20. November

Jünglingshaus | Neustraße 86 | Eupen

- 18.11. **TWIN HOUSES**
Mossoux-Bonté | B - 20:00
- 19.11. **SCHICKLGRUBER**
Stuffed Puppet | NL - 20:00
- 20.11. **BICHOS DO BRASIL**
Pia Fraus | BRA - 15:00
- 20.11. **PUPPEN ANTE PORTAS**
Theater Zitadelle Berlin | D - 20:00



INFOS: www.sunergia.be | +32 87 59 46 20



Die Kulturvereinigung Chudoscnik Sunergia empfiehlt den IKOB-Kunstpreis – internationaler Kunstpreis für junge bildende Künstler

24. Int. TheaterFest

Viel gutes Theater
und eine
Ausstellung:

**AKT-SKULPTUREN
AUS HOLZ
VON
BRELE SCHOLZ**

18. - 23. Oktober 2011
im Triangel in Sankt Vith
www.theaterfest.net



Das AGORA Theater
empfiehlt einen
Besuch des

Gute Kunst kann sich sehen lassen !

ikOB

ARSTYL® INSPIRATION

FÜR DIE DINGE, DIE DAS LEBEN VERSCHÖNERN

interior design

NMC sa

Gert-Noël-Straße – B-4731 Eynatten – Belgien
Tel.: +32 87 85 85 00 – Fax: +32 87 85 85 11
info@nmc.eu – www.nmc.eu



Leon Eckman Art Insurance unterstützt den ikob Kunstpreis 2011



Kunst ist ein Reichtum, von Léon Eckman Art Insurance versichert.

Deswegen sind wir stolz auf die Zusammenarbeit mit dem IKOB in Eupen.



Neue Adresse

Rue Joseph II straat 36-38 - Bruxelles 1000 Brussel
TEL +32 (0)2 539 00 80 - FAX +32 (0)2 537 96 19
MAIL art@eckman.be - WEB www.eeckman.be

WER

ist
verständlich
?

EINE SCHWIERIGE FRAGE:

DENN IN EINER IMMER KOMPLEXER WERDENDEN WELT IST VERSTÄNDLICHKEIT UND REDUKTION AUF DAS WESENTLICHE EINE TUGEND, DIE MANCHMAL SOGAR STRAFBAR IST. DENN DIE KUNST DES WEGLASSENS – WELCHE FÜR VERSTÄNDLICHKEIT SORGT – KANN IM BEREICH DES GELDWESENS WEITREICHENDE FOLGEN HABEN. CREUTZ & PARTNERS SORGT FÜR UNBEDINGTE VERSTÄNDLICHKEIT BEI DER BERATUNG ZUM WERTAUFBAU IHRES VERMÖGENS; BEI GLEICHZEITIGER PROFUNDER ABWÄGUNG DER RISIKEN UND CHANCEN.

CREUTZ & PARTNERS: HANDWERKER IHRES VERMÖGENS



CREUTZ & PARTNERS

GLOBAL ASSET MANAGEMENT
SOCIÉTÉ ANONYME

+352 978 22 11 • info@creutz-partners.com • www.creutz-partners.com